

BlutspendeTelegramm

Neue Nachrichten aus der Öffentlichkeitsarbeit

Mai 2018



#missingtype

Durch Auslassen der Buchstaben A, B und O soll im Rahmen der Kampagne auf die fehlenden Blutgruppen aufmerksam gemacht werden.

Die weltweite Kampagne zum Weltblutspendertag

SPENDE LUT EIM R TEN KREUZ. Sie sehen richtig – hier fehlt etwas sehr Wichtiges: das B und das O. Genau darum dreht sich die weltweite Aufmerksamkeitskampagne der Rotkreuz-Blutspendedienste 2018: Unter dem Titel „Missing Type. Erst wenn's fehlt, fällt's auf“ wollen die Blutspendedienste mittels der fehlenden Buchstaben auf die Folgen fehlender Blutgruppen aufmerksam machen.

Was passiert, wenn Blut der Blutgruppen A, B, AB und O nicht zur Verfügung steht? Es entsteht eine folgenschwere Situation für die Kliniken, denn die Patienten können nicht mehr versorgt werden. Die kontinuierliche Sicherstellung der Versorgung mit Blutkonserven wird wiederum für die Blutspendedienste zu einer immer größeren Herausforderung: Sie benötigen bundesweit täglich 15.000 Spender, um den Blutbedarf zu decken.

Allerdings verlieren sie pro Jahr deutschlandweit rund 100.000 aktive Blutspender u. a. durch die demografische Entwicklung. Mit der Kampagne soll rund um den Weltblutspendertag (14.06.) gegengesteuert werden.

Bewusstsein schaffen

Der Grundgedanke basiert auf der Erkenntnis, dass wir selten über unsere Blutgruppe nachdenken – die meisten von uns kennen sie nicht einmal. Aber wenn dieser „Type“ (engl. Blutgruppe) – symbolisiert durch die Buchstaben A, B und O (für die Blutgruppe Null) – plötzlich fehlt, rückt er wieder in unser Bewusstsein. Im Kampagnenzeitraum vom 14. bis 22.06.2018 werden die Buchstaben A, B und O in Logos, Schriftzügen oder Beiträgen bei Facebook, Instagram, Twitter oder auf der Webseite weggelassen. Jeder, der die

Angebote der Hauptabteilung Seminar für das Ehrenamt

Bei Fragen, Anmeldungen oder Materialbestellungen wenden Sie sich bitte an die Hauptabteilung Seminar unter der Tel.-Nr.: 0251 709-370 oder per E-Mail: seminar@bsdwest.de.

Intranet

Informationen auch im Internet:
www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt



Was ist der Weltblutspendertag?

Seit im Jahr 2004 der Weltblutspendertag von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften ins Leben gerufen wurde, macht er jedes Jahr am 14. Juni auf die Bedeutung der Blutspende und das damit verbundene soziale Engagement von Blutspendern weltweit aufmerksam. Der 14. Juni wurde ausgewählt, da an diesem Tag im Jahr 1868 Karl Landsteiner geboren wurde. Er war der Entdecker verschiedener Blutgruppen.

Neues Spendergeschenk im 4. Quartal

Abschied vom Taschenkalender

Manche haben ihn im Laufe der Jahre liebgewonnen, viele andere finden ihn im Zeitalter der Elektronik überflüssig: der Taschenkalender.

Die überwiegende Rückmeldung unserer Spender in den letzten Jahren zum Taschenkalender war: „Brauchen wir nicht mehr.“ Zahlreiche Kalender blieben in letzter Zeit über und wurden nicht genutzt. Das Kalendarium sowie die abgedruckten Informationen zur Blutspende finden sich heute schneller auf dem Handy oder Laptop.

Daher wird es im 4. Quartal 2018 statt des Taschenkalenders ein anderes Spendergeschenk geben. Welches, wird an dieser Stelle noch nicht verraten! Lassen Sie sich überraschen.



Ab Ende 2018 wird der Taschenkalender durch ein anderes Spendergeschenk ersetzt.

Als Dankeschön für ihre Blutspende erhalten alle Spender am 14. Juni ein persönliches Blutspende-Freundschaftsarmband auf den Terminen. Eingeladen wird dazu mit einer Großpostkarte, die auch auf die „Missing Type“-Aktion hinweist.

Fortsetzung von Seite 1

Aktion unterstützen möchte, kann für diesen Zeitraum online sinnbildlich seine Buchstaben A, B und O spenden.

Die Visualisierung erfolgt individuell nach Absprache. Das Unternehmen E.ON schaltet beispielsweise den Buchstaben O auf dem Gebäude aus und postet davon ein Bild. Mymuesli kreiert ein eigenes Müsli und postet dazu. Google verzichtet auf die Buchstaben O im Logo... Text, Bild, Video, alles ist erlaubt.

Großer Teilnehmerkreis

Unter dem Hashtag #missingtype nehmen zahlreiche Unternehmen an der Kampagne teil und setzen damit ein Zeichen: u.a. Google, Yakult, FlixBus, Krombacher, E.ON, Sky Sports, Borussia Dortmund, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, GLS Bank, Saar Lotto, Volksbank Rhein-Ahr-Eifel, Zwilling, Nürburgring, Parts Europe, Solinger Tageblatt, IKK Classic, myphotobook,

mymuesli, Globus, Hannover 96, Werder Bremen, KOB, Stefan-Morsch-Stiftung.

Teilnehmende Länder neben Deutschland sind: Vereinigtes Königreich, Thailand, Japan, Mosambik, Luxemburg, USA, Irland, Südkorea, Taiwan, Schweiz, Frankreich, Kenia, Belgien, Italien, Südafrika, Niederlande, Kolumbien, Kanada, Finnland, China, Botswana.

Mitmachen

Lassen Sie auf Ihrer Webseite oder Social-Media-Seite die „Blutgruppen-Buchstaben“ A, B und O in Namen, Bezeichnungen oder Texten vom 14. bis 22. Juni weg und verwenden Sie zusätzlich den Hashtag #missingtype.

Integrieren Sie das Kampagnen-Online-Banner auf der eigenen Webseite oder Social-Media-Kanälen. Vorlagen können auf der speziell eingerichteten Webseite www.missingtype.de heruntergeladen werden oder der Blutspendedienst stellt Ihnen diese gerne zur Verfügung. Sprechen Sie Ihren zuständigen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um den Blutbedarf auch in Zukunft sicherzustellen, benötigen wir neue Spender. Helfen Sie uns dabei, diese zu finden!

Amokfahrt in Münster

Blut spenden für die medizinische Katastrophenversorgung

Nach der Amokfahrt in Münster erreichten den DRK-Blutspendedienst zahlreiche Anfragen von Menschen, die wissen wollten, wie sie den Opfern helfen könnten.

Über das Blutspendezentrum in Münster konnte wir in der akuten Phase allen Anfragen der Münsteraner Krankenhäuser nach Blutkonserven gerecht werden und die benötigten Präparate sofort zur Verfügung stellen. Die angeforderten Blutkonserven lieferten wir aus unseren Beständen, die für solche Krisensituationen immer gefüllt sein sollen.

Nur wenn Blut, in Form einer bereits verarbeiteten und getesteten Blutkonserve, direkt verfügbar ist, kann damit auch Menschenleben gerettet werden! Die Testungen und Aufbereitung des Blutes nehmen etwa einen Tag in Anspruch. Um den



Lagerbestand – nicht nur nach Unglücken – wieder aufzufüllen, werden täglich neue Blutspenden benötigt.

Es ist wichtig, regelmäßig Blut zu spenden, damit im Rahmen der medizinischen Daseinsvorsorge und für Katastrophenfälle in den Krankenhäusern und Arztpraxen für die Patienten immer genügend Blut vorhanden ist.

Impressum

Herausgeber:
DRK-Blutspendedienst West,
gemeinnützige Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Verbreitungsgebiet:
Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

Inhalt:
DRK-Blutspendedienst West
Gestaltung:
Hauptabteilung Seminar,
DRK-Blutspendedienst West